

CO2 ist ein Treibhausgas!

(Antwort an Dipl.-Ing. J.Wahl, GE vom 04.06.2013)

Herr Wahl, Sie behaupten in Ihrem Leserbrief, CO2 sei nicht klimaschädlich, beweisen können Sie Ihre Behauptung nicht! Seit der zunehmenden Industrialisierung vor rund 200 Jahren steigt die Partikelmenge in der Atmosphäre und, parallel zu diesem Anstieg, steigt auch die Erdtemperatur. Diesem Temperaturanstieg entsprechend schmilzt das Eis der Pole und der Gletscher und steigt der Meeresspiegel.

In der ARD-Sendung "Hart aber Fair", am 03.06.2013, machte der Klimaforscher Prof. Dr. Mojib Latif eine, wie ich finde, bemerkenswerte Aussage, er sagte wörtlich: "Ich bin alles Andere als allwissend und ich verstehe auch nicht Alles. Was mich umtreibt, bei dieser ganzen Frage des Klimawandels, ist das Risiko, das wie eingehen. Wir führen ein gewaltiges Experiment mit unserem Planeten aus, mit zum Teil ungewissem Ausgang. In unserem eigenen Leben versuchen wir jedes noch so kleine Risiko zu vermeiden, ..., bei den Umweltthemen ist die Bedrohung nicht greifbar, so dass wir offensichtlich bereit sind, jedes noch so große Risiko einzugehen. Wenn wir nicht genau wissen was passiert, dann sollten wir doch die Natur wirklich nicht zu sehr herausfordern und diesen Weg zu weit gehen."

Dann Herr Wahl bezeichnen Sie all Diejenigen die mittels Energieeinsparung und dem Ausbau der erneuerbaren Energien "Klima-neutral" ("CO2-neutral") werden wollen als Spinner und Fanatiker. Dabei steht inzwischen fest, dass atomar-fossile Energie immer teurer und erneuerbare Energie immer preiswerter wird, und dass Wind- und Sonnenenergie für die Bevölkerung vor Ort in jeder Hinsicht interessanter ist als die zentrale atomar-fossile Energiebereitstellung.

Deshalb Herr Wahl, finde ich jedenfalls, sollten Sie sehr dankbar sein, dass die GE-Redaktion Ihren verdeckten Feldzug gegen die erneuerbare Energiewirtschaft immer noch in der Leserbriefspalte zulässt!

Joseph Meyer, Klosterstrasse, St.Vith